

Betreff: Ansichtskarten in der Zentralbibliothek Solothurn

> Datum: Wed, 24 Nov 2010 12:03:40 +0100

> Von: <Marie-Christine.Doffey@nb.admin.ch>

> An: <verena.bider@zbsolothurn.ch>

>

>

>

> Liebe Verena

>

> Darf ich dich mit ein Paar Fragen zu Ihrer Ansichtkartensammlung stören?

> Wie gross ist Eure Sammlung? Wie viele davon wurden bis jetzt

> digitalisiert und ins Netz gestellt? Wer hat die Digitalisierung

> gemacht (intern oder extern)? Auf welchen „Regeln“ habt ihr euch für

> die Beschreibung entschieden? Ist die Sammlung sehr konsultiert? Was

> für Probleme habt ihr mit dem Projekt getroffen? Gibt es Ausbauideen

> für diese Sammlung?

>

> Ich stelle dir alle diese Fragen, weil wir im Rahmen der

> SKKB-Vorstand, gerne ein gemeinsames Projekt zum Thema Ansichtskarten
vorschlagen wollen.

>

> Wir von der NB bereiten im Moment eine erste Projektskizze, die wir im

> April gemeinsam diskutieren werden. Ich bin im Moment auf der Suche

> von Informationen. Die KUB Freiburg hat auch eine ähnliche Sammlung

> digitalisiert. Kennst du sonst andere Kantonsbibliotheken?

>

> Danke im Voraus für deine Antwort. Gerne können wir am Freitag im

> Anschluss der Bibliothekskommissionssitzung darüber sprechen.

>

> Herzliche Grüsse

>

> Marie-Christine

>

> ****Marie-Christine Doffey****

>

> Directrice

>

> Département fédéral de l'intérieur DFI

>

> Office fédéral de la culture OFC

>

> Bibliothèque nationale suisse

>

> Hallwylstrasse 15, 3003 Berne

>

> Tél.+41 31 322 89 01

>

> Fax+41 31 322 84 63

>

> marie-christine.doffey@nb.admin.ch

> <<mailto:marie-christine.doffey@nb.admin.ch>>

>

> www.nb.admin.ch <<http://www.nb.admin.ch>>

>

>

> De début septembre à fin novembre, la BN procède à un réaménagement de

> ses espaces publics. Avant votre prochaine visite à la BN, consultez

> notre site [_http://www.nb.admin.ch/aktuelles/index.html?lang=fr_](http://www.nb.admin.ch/aktuelles/index.html?lang=fr) pour

> plus d'informations à ce sujet.
>

Umfang: 9137 digitalisierte Ansichtskarten, die ganze Sammlung mit Ausnahme der wenigen Neuzugänge seit 2007 (Sammlung wird nicht aktiv weitergeführt).

Digitalisierung durch fremdfinanzierte Mitarbeiter im Haus, ZB hat Infrastruktur zur Verfügung gestellt und Datenbank entworfen.

Die Erschliessung ist äusserst einfach, lediglich der Ort ist immer erfasst sowie die Ordner, in denen die Ansichtskarten gelagert wurden (= grobe geographische Unterteilung, im wesentlichen nach Bezirken). Nähere Beschreibung nur, falls von Ansichtskarte übernehmbar. Ebenso Verlag und Verlagsort. Jahr meistens nach Poststempel oder Datierung der Karte, falls vorhanden.

Die Sammlung wird etwa 200-400 x pro Monat aufgerufen, ausgenommen Oktober 2010: 1369 Aufrufe.

Probleme: Copyright. Bis jetzt allerdings keine Reklamationen.
Wünschbar: bessere Erschliessung, wäre aber zeitaufwändig.

Die Stadt- und Kantonsbibliothek Zug hat kürzlich angerufen, planen ein ähnliches Projekt.